Parodontitis aus systemischer Sicht: Ein erweitertes Behandlungskonzept mit Padma Circosan

Wolfgang Müller

Zahnarztpraxis Dr. Müller und Dr. Kollreider, Bludenz, Österreich

Schlüsselwörter

Parodontitis · Chronische Entzündung ·
Würzburger Konzept · Padma Circosan · Tibetische Medizin

Zusammenfassung

Hintergrund: Parodontitis ist eine chronische Entzündung des Zahnhalteapparats, mit Bildung von bakteriellen Biofilmen in den Gingivaltaschen. Die Entzündungskaskade ist schwer zu unterbrechen und führt zur Zerstörung des Zahnhalteapparats und somit auch zu Knochenabbau sowie zu einem systemischen Entzündungszustand. Dieser kann Erkrankungen wie Atherosklerose, Diabetes, endotheliale Dysfunktion und kardiovaskuläre Ereignisse begünstigen. **Falldarstellung:** Ein integrativer Behandlungsansatz beinhaltet neben der Behandlung der Parodontitis (in unserer Praxis in Anlehnung an das Würzburger Konzept) auch eine anti-entzündliche Therapie. Die Auswertung von 10 Fallberichten von Patienten mit chronischer Parodontitis, die zusätzlich mit dem Tibetischen Arzneimittel Padma Circosan behandelt wurden, zeigte nach 6 Monaten eine deutliche Reduktion der Stellen mit Sondierungstiefe ≥ 4 mm (–64%) und der Blutung nach Sondierung (–87%). **Schlussfolgerung:** Aufgrund seiner entzündungshemmenden, antioxidativen und durchblutungsfördernden Wirkungen eignet sich Padma Circosan gut für die additive Behandlung der Parodontitis im Rahmen eines integrativen Therapiekonzepts.

Keywords

Periodontitis · Chronic inflammation ·
Würzburg Concept · Padma Circosan · Tibetan Medicine

Summary

*Periodontitis from a Systemic Point of View:
An Advanced Treatment Concept with Padma Circosan*
Background: Periodontitis is a chronic inflammation of the periodontium, with the formation of bacterial biofilms in the gingival pockets. The inflammatory cascade is difficult to interrupt and leads to a destruction of the periodontium and bone loss as well as to a systemic inflammatory state. This may promote diseases such as atherosclerosis, diabetes, endothelial dysfunction, and cardiovascular events. **Case Report:** An integrative treatment approach includes not only the treatment of the periodontitis (in our practice, following the Würzburg concept) but also an anti-inflammatory therapy. The evaluation of data from 10 patients with chronic periodontitis who were additionally treated with the Tibetan Medicine Padma Circosan showed, after 6 months, a significant reduction in the sites with a probing depth of ≥ 4 mm (–64%) and in bleeding on probing (–87%). **Conclusion:** Due to its anti-inflammatory, antioxidant, and circulation-promoting effects, Padma Circosan is well suited for the additive treatment of periodontitis in an integrative therapy concept.

Parodontitis

Bei der Parodontitis handelt es sich um eine durch Bakterien, deren Toxine und die darauf einsetzende Immunantwort verursachte chronische Entzündung des Zahnhalteapparats. Im gingivalen Sulkus reichert sich ein inflammatorisches und proteinreiches Exsudat an, das einen ex-

zellenten Nährboden für (pathogene) Bakterien darstellt. Einerseits können diese sich drastisch vermehren, andererseits können sie hier Biofilme bilden [1], die sie vor Antibiotika schützen. Bei mechanischer Manipulation (z.B. Kauen) kommt es zu Bakteriämien, die systemische Infektionen wie auch Infektionen entfernter Zielorgane verursachen können [2].

Weiter scheinen bei Parodontitis auch bakterielle Endotoxine in die Blutbahn zu gelangen, was zu einer ständigen Aktivierung des Immunsystems führt [3]. Diese begünstigt andere entzündliche Erkrankungen, z.B. Diabetes mellitus, Polyarthrit, Morbus Crohn und Atherosklerose und deren Folgen wie kardiovaskuläre Ereignisse, Myokardinfarkt oder ischämischer Hirnschlag [2, 4]. Aus diesem Grund führen wir in unserer Praxis gleichzeitig mit der eigentlichen Behandlung der Parodontitis auch systemische anti-entzündliche Maßnahmen durch.

Behandlung

In unserer Praxis erfolgt die Behandlung der Parodontitis in Anlehnung an das Würzburger Konzept [1]. Dabei werden Sondierungstiefen und BOP («bleeding on probing») an je 6 Stellen pro Zahn erfasst. Initial erfolgt eine anti-infektiöse Therapie in mehreren Sitzungen und eine «One-Stage, Full-Mouth Disinfection» [5], um eine Reinfektion zu verhindern und gingivale Entzündungsprozesse möglichst zu eliminieren. Weiter werden Chlorhexidinlösung und -gel, Ozonbehandlung sowie falls nötig eine Antibiose angewendet, in der Regel Azithromycin über 3 Tage. Zur Unterstützung des Immunsystems wird den Patienten mit der Initialtherapie auch das Pflanzenpräparat Padma Circosan® verschrieben (3 × 2 Kapseln für 3 Monate, dann für weitere 6–9 Monate 3 × 1 Kapsel). Eine Kontrolle und unterstützende Parodontalbehandlung (UPB) erfolgt nach 3 und nach 6 Monaten. Bei der Auswertung von 10 zufällig ausgewählten Fällen von Patienten (6 Frauen und 4 Männern) mit chronischer Parodontitis (Zusatztherapie mit Padma Circosan) zeigte sich im Durchschnitt eine Reduktion der Anzahl von Stellen mit Sondierungstiefen ≥ 4 mm um 64% und der Stellen mit BOP um 87%. Gegenüber Patienten, die kein Padma Circosan einnehmen, ist ein deutlicher Zusatznutzen zu beobachten.

Diskussion

Bei chronischer Parodontitis ist die Gefahr einer vorübergehenden Bakteriämie bei der mechanischen Reinigung der Zähne und der Gingivaltaschen stark erhöht und in potenziell kritischen Fällen ist eine Antibiose nötig (Endokarditisprophylaxe). Der systemische Entzündungszustand scheint auch andere entzündliche Erkrankungen zu begünstigen, z.B. Atherosklerose, Diabetes, endotheliale Dysfunktion und kardiovaskuläre Ereignisse. Zusätzlich zur professionellen lokalen Reinigung und Desinfektion ist deshalb eine systemische anti-entzündliche Basistherapie sinnvoll, sowohl in der Behandlungs- wie auch in der Wundheilungsphase. Dazu eignet sich das Tibetische Arzneimittel Padma Circosan, für das entzündungshemmende und antioxidative Wirkungen sowie immunmodulierende und antibakterielle Eigenschaften belegt sind [6–10]. Die Rezeptur wird vorwiegend bei Atherosklerose-bedingten Durchblutungsstörungen eingesetzt, eine erfolgreiche Anwendung ist jedoch auch bei verschiedenen anderen chronisch-entzündlichen Erkrankungen bekannt [11].

Padma Circosan scheint geeignet, die durch die Parodontitis ausgelöste überschießende Immunreaktion zu modulieren. Daher kann das Präparat im Rahmen eines integrativen Behandlungskonzepts sinnvoll eingesetzt werden, mit dem Ziel, chronische Entzündungsprozesse zu durchbrechen, die Durchblutung und damit auch die Wundheilung zu fördern und den Genesungsprozess zu beschleunigen. Die Fallberichte geben Hinweise auf die Wirksamkeit eines solchen Therapiekonzepts.

Disclosure Statement

Es bestehen keine Interessenskonflikte.

Literatur

- 1 Bechtold M, Fickl S, Schlagenhauf U: Parodontale Therapie – das Würzburger Konzept. BZB Bayer Zahnärztebl 2011;2–6.
- 2 Sanderink RBA, Zitzmann NU, Saxer UP, Schlagenhauf U, Persson R, Erne P: Parodontitis und Periimplantitis: in den menschlichen Körper disseminierende Biofilm-Infekte. Quintessenz 2008;59: 273–285.
- 3 Ginsburg I, Vennos C, Koren E: Inflammaging – Altern als Konsequenz chronischer Entzündungen: das Beispiel Padma 28. Schweiz Z Ganzheitsmed 2008;20:412–417.
- 4 Wu T, Trevisan M, Genco RJ, Dorn JP, Falkner KL, Sempes CT: Periodontal disease and risk of cerebrovascular disease: the first national health and nutrition examination survey and its follow-up study. Arch Intern Med 2000;160:2749–2755.
- 5 Quirynen M, Teughels W, Pauwels M, van Steenberghe D: One-stage, full-mouth disinfection: fiction or reality? Perio 2005;2:85–90.
- 6 Ueberall F, Fuchs D, Vennos C: Das anti-inflammatorische Potential von Padma 28 – Übersicht experimenteller Daten zur antiatherogenen Wirkung und Diskussion des Vielstoffkonzepts. Forsch Komplementmed 2006;13(suppl 1):7–12.
- 7 Vennos C, Schwabl H: Chronische Low-Level Entzündungen: Pflanzliche Vielstoffgemische als integrative Erweiterung antioxidativer Strategien. Schweiz Z Ganzheitsmed 2006;18:333–338.
- 8 Weseler A, Saller R, Reichling J: Comparative investigation of the antimicrobial activity of Padma 28 and selected European herbal drugs. Forsch Komplementarmed Klass Naturheilkd 2002;9:346–351.
- 9 Jankowski S, Jankowski A, Zielinska S, Walczuk M, Brzosko WJ: Influence of Padma 28 on the spontaneous bactericidal activity of blood serum in children suffering from recurrent infections of the respiratory tract. Phytother Res 1991;5:120–123.
- 10 Jankowski A, Jankowska R, Brzosko WJ: Behandlung infektfälliger Kinder mit Padma 28. Schweiz Z Ganzheitsmed 1992;7/8(suppl 1):22–23.
- 11 Vennos C, Melzer J, Saller R: Clinical studies on the efficacy and safety of Padma 28, a complex herbal formulation from Tibetan Medicine: An overview. Forsch Komplementmed 2013;20(suppl 2):25–30.